

Dokumentation

2. Tag der Vielfalt im Landratsamt

Am 28. Mai 2019 fand bereits zum 7. Mal der Deutsche Diversity-Tag (Tag der Vielfalt) statt, an dem sich in diesem Jahr über 700 Organisationen mit über 2500 Aktionen in ganz Deutschland beteiligten. Auch das Landratsamt Landsberg am Lech zeigte Flagge für Vielfalt, indem es bereits zum zweiten Mal unter dem Motto Informieren und Mitmachen teilnahm.

Die Initiative dafür ergriffen – wie auch im letzten Jahr – mehrere Fachstellen des Landratsamtes:



Gleichstellungsbeauftragte, Anette Fork



Integrationslotsin, Stefanie von Valta



Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte
Susann Schmid-Engelmann



Koordinatorin Inklusion, Nicole Vokrouhlik

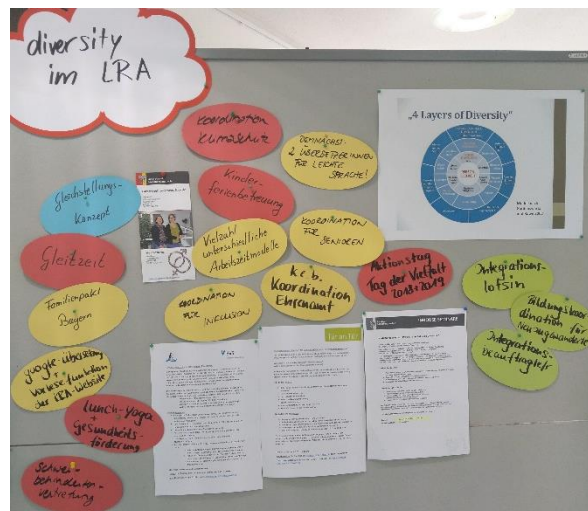
Mehr Informationen zum Tag der Vielfalt bzw. der Charta der Vielfalt: www.charta-der-vielfalt.de

Wozu ein Aktionstag im Landratsamt?



„Wir alle sind Fachstellen und arbeiten zu einem speziellen Themenschwerpunkt, gemeinsam stehen wir sozusagen für Vielfalt und möchten das auch gemeinsam transportieren“ erklärt Anette Fork, die sich mit der Gleichstellung von Frauen und Männern im Landratsamt befasst. „Wir wollen Kolleginnen und Kollegen für das Thema Vielfalt sensibilisieren und haben uns verschiedene Mitmachstationen überlegt“ ergänzt Nicole Vokrouhlik, die im Landkreis Ansprechpartnerin für Behinderung und Inklusion ist und häufig mit anderen Einrichtungen und Fachstellen im Austausch ist.

„Wir möchten unsere Arbeit im Haus selbst damit bekannter machen und stehen an diesem Tag Rede und Antwort für Kolleginnen und Kollegen, die vorbeikommen“ sagt Stefanie von Valta, die sich hauptsächlich um Helferkreise und ehrenamtlich Engagierte im Bereich Asyl kümmert. „Und wir möchten auch zeigen, was zum Thema Umgang mit Vielfalt im Landratsamt bereits passiert“ fügt Susann Schmid-Engelmann hinzu, die sich im Landkreis mit dem Bildungsmanagement für neu aus dem Ausland zugewanderte Menschen befasst.



Was war geboten beim Aktionstag?

Landrat Thomas Eichinger konnte sich gleich am Morgen ein Bild von den verschiedenen Mitmachstationen machen: Mit Rollstuhl oder Kinderwagen ging es „auf Rädern durchs Haus“ – über den Parcours konnte selbst erlebt werden, wie leicht oder schwierig es für Betroffene ist, Fahrstuhl, Türen oder Treppen zu nutzen beziehungsweise nicht nutzen zu können und auf Hilfe angewiesen zu sein. Treffpunkt dazu war im Foyer, wo auch alle Infostände der Fachstellen aufgebaut waren.

An einer Mitmachwand konnten Ideen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie geäußert



werden. An einer anderen ging es um das Ausprobieren, wie komplizierte Ausdrücke möglichst verständlich und einfach ausgedrückt werden können wie z.B. Datenschutzgrundverordnung.

Am Tisch mit der Buttonmaschine konnte über die vielfältigen Rollen, Talente, Interessen im eigenen Leben reflektiert werden. So entstanden viele individuelle Buttons, die zeigen wie vielfältig die Belegschaft ist, aber auch wie vielfältig die persönlichen Anforderungen täglich sind z.B. bei Eltern oder

ehrenamtlich Tätigen.



Zur Mittagszeit gab es im Sitzungssaal ein 15-minütiges Kurzfilmprogramm mit einer Prise Humor, das Fragen von Herkunft, Alter, Werten, Geschlecht beinhaltete.

Auch im kommenden Jahr, da sind sich die Initiatorinnen einig, soll es den dann 3. Tag der Vielfalt im Landratsamt geben. Alle (m/w/d) dürfen gespannt sein, was 2020 ähnlich oder anders wird.

Unterstützt wurde diese Initiative von Landrat Thomas Eichinger und ebenfalls vom Personalrat.

Vielen Dank für Ihr Kommen, Mitmachen und den gemeinsamen Austausch, der entstanden ist!

Frau Anette Fork, Gleichstellungsbeauftragte

Frau Susann Schmid-Engelmann, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte

Frau Stefanie v. Valta, Integrationslotsin

Frau Nicole Vokrouhlik, Koordinatorin Inklusion